**SATZUNG**

**Lina´s – Rolli´s**

**e.V.**

**Ausgabe 2.0**

**Vom 17.02.2019**

**§ 1 Name und Sitz**

Der Verein führt den Namen: **„Lina´s – Rolli´s“**

Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden und trägt dann den Zusatz **„e.V.“**

Der Sitz des Vereins ist in **41363 Jüchen**

**§ 2 Geschäftsjahr**

Als Geschäftsjahr gilt das jeweilige Kalenderjahr

**§ 3 Zweck des Vereins**

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

**Zweck des Vereins ist die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen, in diesem Fall von hilfsbedürftigen Kleinkindern mit einer Gehbehinderung.**

Der Satzungszweck wird verwirklicht:

1. Ins besondere durch die Herstellung und unentgeltliche Überlassung einer mobilen Rollhilfe mit entsprechendem Sitz, nachempfunden des Prinzip´s eines Rollstuhles. Kleinkindern mit einem Handicap im Bereich der Beine, im Besonderen mit den Krankheiten Spina Bifida und Hydrocephalus soll somit eine gewisse Frühmobilität ermöglicht werden. In der allgemeinen Krankenförderung ist eine solche Roll/Mobilitätshilfe für diese Altersgruppe nicht vorgesehen.

Die hilfsbedürftige Person, bzw. deren gesetzlicher Vormund, zahlt für die anfallenden Verpackungs.- u. Zustellungskosten, einen angemessenen Betrag.

2.Organisation und Durchführung von Zusammenkünften betroffener Personen und Vereinsmitglieder zum Erfahrungsaustausch, ohne festgelegter Regelmäßigkeit.

3. Unterstützung anderer gemeinnütziger Einrichtungen, die denselben Zweck verfolgen.

**§ 4 Selbstlose Tätigkeit**

Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

**§ 5 Mittelverwendung**

1. Mittel des Vereins (Material und finanzielle Mittel) dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Mitglieder erhalten keinerlei Zuwendungen aus dem Vereinsvermögen.

2. Kosten die im unmittelbaren Aufwand zur Akquise von Spenden und Sponsoren entstehen, werden aus dem Vereinsvermögen getragen. Die Kosten sind durch den Vorstand zu bewilligen und müssen angemessen sein.

3. Soweit die finanzielle Situation des Vereins dies zulässt, kann der Vorstand beschließen, eine Aufwandsentschädigung an ehrenamtlich für den Verein tätige Mitglieder und Vorstandsmitglieder aus der „Ehrenamtspauschale“ nach § 3 Nr. 26a EStG zu zahlen.

**§ 6 Verbot von Begünstigungen**

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

**§ 7 Erwerb der Mitgliedschaft**

1. Vereinsmitglieder können natürliche Personen und juristische Personen werden.

2. Der Aufnahmeantrag kann schriftlich oder mündlich bei jedem Vorstandsmitglied gestellt werden.

3. Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand, bei Ablehnung steht dem Bewerber die Berufung an die Mitgliederversammlung zu, welche dann endgültig entscheidet.

4. Es obliegt dem Vorstand besonders verdiente Mitglieder zum Ehrenmitglied zu ernennen.

**§ 8 Beendigung der Mitgliedschaft**

1. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss, Tod oder Auflösung der juristischen Person.

**2. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber einem vertretungsberechtigten Vorstandsmitglied. Die schriftliche Austrittserklärung muss mit einer Frist von einem Monat jeweils zum Ende des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorstand erklärt werden.**

**§ 8 Beendigung der Mitgliedschaft (Fortsetzung)**

**3. Ein Ausschluss kann nur aus wichtigem Grund erfolgen. Wichtige Gründe sind insbesondere ein die Vereinsziele schädigendes Verhalten, die Verletzung satzungsmäßiger Pflichten oder Beitragsrückstände von mindestens einem Jahr. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand. Gegen den Ausschluss steht dem Mitglied die Berufung an die Mitgliederversammlung zu, die schriftlich binnen eines Monats an den Vorstand zu richten ist. Die Mitgliederversammlung entscheidet im Rahmen des Vereins endgültig. Dem Mitglied bleibt die Überprüfung der Maßnahme durch Anrufung der ordentlichen Gerichte vorbehalten. Die Anrufung eines ordentlichen Gerichts hat aufschiebende Wirkung bis zur Rechtskraft der gerichtlichen Entscheidung.**

**§ 9 Beiträge**

**1. Die Mitgliedsbeiträge werden durch die Mitgliederversammlung in der *Beitragsordnung* festgelegt und unterteilen sich in Beiträge für aktive Mitglieder, Fördermitglieder, Ehrenmitglieder.**

**2. Aktive Mitglieder nehmen an Mitgliederversammlungen teil und haben entsprechendes Stimmrecht.**

**3. Fördermitglieder gelten als Gönner des Vereins, nehmen nicht an Mitgliederversammlungen teil und haben entsprechend auch kein Stimmrecht.**

**Diese Unterteilung ergibt sich aus dem Gedanken über den Grenzen Deutschlands hinaus zu helfen und entsprechend, auch aus dem Ausland, unterstützt zu werden.**

**§ 10 Organe des Vereins**

**Organe des Vereins sind**

* **Die Mitgliederversammlung der aktiven Mitglieder**
* **Der Vorstand**

**§ 11 Mitgliederversammlung, Aktive**

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Vereinsorgan. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere die Wahl und Abwahl des Vorstands, Entlastung des Vorstands, Entgegennahme der Berichte des Vorstandes, Wahl der Kassenprüfern/innen Festsetzung der Beitrags-u- Kassenordnung, Beschlussfassung über die Änderung der Satzung, Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins, Entscheidung über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern in Berufungsfällen sowie weitere Aufgaben, soweit sich diese aus der Satzung oder nach dem Gesetz ergeben.

**2. Im I. Quartal eines jeden Geschäftsjahres findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand ist zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung verpflichtet, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt.**

**§ 11 Mitgliederversammlung, Aktive (Fortsetzung)**

**3. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand unter Einhaltung einer Frist von einem Monat schriftlich unter Angabe der Tagesordnung einberufen.** Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. Das Einladungsschreiben gilt als den Mitgliedern zugegangen, wenn es an die letzte dem Verein bekannt gegebene Anschrift gerichtet war.

4. Die Tagesordnung ist zu ergänzen, wenn dies ein Mitglied bis spätestens eine Woche vor dem angesetzten Termin schriftlich beantragt. Die Ergänzung ist zu Beginn der Versammlung bekannt zu machen. Anträge über die Abwahl des Vorstands, über die Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins, die den Mitgliedern nicht bereits mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugegangen sind, können erst auf der nächsten Mitgliederversammlung beschlossen werden.

5. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Mitgliederversammlung wird von einem Vorstandsmitglied geleitet. Zu Beginn der Mitgliederversammlung ist ein Schriftführer zu wählen.

6. Jedes aktive Mitglied hat eine Stimme. Das Stimmrecht kann nur persönlich oder für ein Mitglied unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht ausgeübt werden.

7. Bei Abstimmungen entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Satzungsänderungen und die Auflösung des Vereins können nur mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.

8. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen bleiben außer Betracht.

**9. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Versammlungsleiter und dem Schriftführer zu unterzeichnen ist.**

**10.** Der Verein kann sich zur Regelung der vereinsinternen Abläufe Vereinsordnungen geben. Die Vereinsordnungen sind nicht Bestandteil der Satzung. Für den Erlass, die Änderung und Aufhebung von Vereinsordnungen ist die Mitgliederversammlung zuständig.

**§ 12 Vorstand und Erweiterter Vorstand**

**1. Der Vorstand besteht aus:**

* **1. Vorsitzende/r**
* **2. Vorsitzende/r**
* **1. Kassiererin/er**

**Beim erweiterten Vorstand handelt es sich um:**

* **Ein bis drei Beisitzer**

**2. Die Vorstandsmitglieder nach §26 BGB sind Alleinvertretungsberechtigt.**

3. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahre gewählt.

Vorstandsmitglieder können nur aktive Mitglieder des Vereins werden.

Wiederwahl ist zulässig.

4. Der Vorstand bleibt solange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist.

5. Bei Beendigung der Mitgliedschaft im Verein endet auch das Amt als Vorstand.

**§ 13 Kasse und Kassenprüfung**

Die Kasse ist vom Kassierer gem der *Kassenordnung* zu führen.

Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von einem Jahr eine/n Kassenprüfer/in.

Diese/r darf nicht Mitglied des Vorstands sein. Wiederwahl ist zulässig.

**§ 14 Auflösung des Vereins**

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins, zu gleichen Teilen, an:

**Arbeitsgemeinschaft Spina Bifida Hydrocephalus e.V.**

**ASBH Selbsthilfe gGmbH**
**Grafenhof 5**
**44137 Dortmund**

Und

**Philipp & Freunde - SMA Deutschland e.V.**

**Werner-von-Siemens-Ring 13**

**75015 Bretten**

**41363 Jüchen, den**